AZ 3900 Brig | **Freitag, 9. März 2012**
Nr. 58 | 172. Jahrgang | Fr. 2.20

VOM SPIELFIEBER GEPACKT?
PRÄVENTION DES EXZESSIVEN SPIELENS
SUCHT | WALLIS
www.sucht-wallis.ch
Tel. 027 923 25 72

# Walliser Bote

zu vermieten
An zentraler Wohnlage in Brig-Glis – 2½-, 3½- und 4½-Zi-Wohnungen und Attika-Wohnungen zu vermieten.
Vermietung: 027 922 11 99
www.sandmatte.ch
sandmatte
wohnraum brig-glis

www.1815.ch | Redaktion Telefon **027 922 99 88** | Abonnentendienst Telefon **027 948 30 50** | Mediaverkauf Telefon **027 948 30 40** | **Auflage 24 046 Expl.**

**Wallis**

## Bergauf

Die Oberwalliser Bergbahnen stärken ihre Strukturen. Berno Stoffel erklärt die Hintergründe. | **Seite 5**

**Wallis**

## Ohne Probleme

Die ARA Briglina funktionierte 2011 problemlos. Das freut vor allem Betriebsleiter Walter Zeiter. | **Seite 14**

**Sport**

## Visper an WM

Heute findet an der Junioren-Ski-WM der Slalom statt. Mit dabei der Visper Ramon Zenhäusern. | **Seite 15**

INHALT


| | |
|---|---|
| Wallis | 2 – 14 |
| TV-Programme | 10 |
| Traueranzeigen | 12 |
| Sport | 15 – 20 |
| Ausland | 21 |
| Schweiz | 21/23/25 |
| Hintergrund | 22 |
| Wirtschaft/Börse | 24 |
| Wohin man geht | 26/27 |
| Wetter | 28 |


**Bern | BKW hat über einen Weiterzug des Urteils noch nicht entschieden**

# Zukunft auch ohne AKW

**Die Mühleberg-Betreiberin BKW hat noch nicht entschieden, ob sie den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts weiterzieht. Laut VR-Präsident Urs Gasche könnte der Konzern auch ohne das AKW überleben.**

Trotzdem soll Mühleberg so lange am Netz bleiben, bis die Sicherheit nicht mehr nachgewiesen ist. Gasche trat vor die Medien, um die – wie er es ausdrückte – «angekündigte Nicht-Aussage» zu machen: «Wir haben noch keinen definitiven Entscheid gefällt.» Der Energiekonzern habe das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts nur einer ersten Lesung unterzogen – für einen Entscheid über einen Weiterzug ans Bundesgericht müsse es genauer analysiert werden. Das Unternehmen sieht sich nicht in seiner Existenz gefährdet. Gasche zeigte sich überzeugt davon, dass sich die BKW auch im neuen Umfeld so positionieren könne, «dass sie überleben kann». | **Seite 23**

**Offen.** Laut Urs Gasche, Verwaltungsratspräsident der Bernischen Kraftwerke BKW, ist noch offen, ob das Unternehmen den Entscheid des Verwaltungsgerichts weiterziehen wird. FOTO KEYSTONE

**Ski alpin | Crans-Montana sagt doch Ja zu Weltcuprennen**

# Die Kehrtwende

**Ja, Nein, Ja.** Crans und die Herren-Rennen vor zwei Wochen. FOTO KEYSTONE

**Crans-Montana ist auf seinen Entscheid, 2013 auf die Austragung von Damen-Weltcuprennen zu verzichten, zurückgekommen. Die Walliser wollen nun doch.**

Die Kehrtwende begründet Crans-Montana damit, dass sich mittlerweile viele wirtschaftlich bedeutende Partner für die Durchführung aussprechen. Die Betreiberin der Skilifte etwa nimmt in Kauf, dass die «Piste Nationale» rund 13 Tage geschlossen bleiben könnte. Gleichwohl ist nicht sicher, ob die Rennen stattfinden werden. Die FIS reagierte auf das Nein nämlich ungehalten. Gut möglich, dass bereits ein Nachfolger gefunden wurde. | **Seite 15**

**Zürich/Saas-Fee | Happy Birthday**

# Globi wird 80

**Jugendlich.** 80 Jahre und frisch wie eh und je. FOTO WB

**Am Mittwoch feierte Globi in Zürich seinen 80. Geburtstag.**

Im Beisein von illustren Persönlichkeiten hielt der Globi Verlag sein Vorzeigeprodukt hoch. Dabei gab es Interessantes zu entdecken. Während Waltraut Bellwald den Ursprüngen der heute noch erfolgreichen Kinderbuch-Ikone auf den Grund ging, machte sich Globi-Stimme WAM über seinen Nachfolger Gedanken. Mittendrin: Lukas Imseng aus Saas-Fee, der Globi demnächst in die Kunst des Backens einführen wird. | **Seite 3**

KOMMENTAR

## *Die Asylanten*

*Wieder einmal rufen Probleme im Asylwesen Diskussionen hervor. Dabei überwiegen Bedenken, manchmal berechtigte, oftmals auf Vorurteilen beruhende. Die Debatte sollte jedoch – in gut schweizerischer Manier – pragmatisch geführt werden. Fakt ist: Bezüglich Länge, welche die Bearbeitung von Asylgesuchen beansprucht, führt die Schweiz die Rangliste der vergleichbaren Länder an. In Norwegen oder den Niederlanden dauert das Asylverfahren dreimal weniger lang als bei uns. Die lange Anwesenheit von Personen, die sich schliesslich als nicht schutzbedürftig erweisen, ist dabei ein Schlüsselfaktor der Asylproblematik. Denn wenn die Verfahren beschleunigt werden und die Personen, die kein Asyl erhalten, das Land auch verlassen, liesse sich die Akzeptanz gegenüber «richtigen» Asylanten erhöhen. Was kann man tun? Erstens müssen die Personalressourcen aufgestockt werden, zweitens muss der Bund eine aktive Migrations-Aussenpolitik betreiben, damit abgewiesene Asylbewerber in ihre Heimat repatriiert werden können. Wehrt man sich gegen diese Massnahmen, will man das Problem nicht lösen – sondern ist Teil von diesem.*

**Armin Bregy**

Der Outdoor-Frühling
SCARPA

www.zerzubensport.ch
Neu ab Fr. 159.–
ZERZUBEN
SCHUHE SPORT OUTDOOR VISP

50010
9 771660 065005

www.valmedia.ch
KLIMASCHUTZ:
WIR HABEN VERSTANDEN!
myclimate Protect our planet
FSC
VALMEDIA
DRUCKEN FÜR DIE UMWELT